



Stimme des Kirchentages ernst nehmen!

Pressemitteilung von Bodo Ramelow, 20. Mai 2009

Zum Beginn des 32. Evangelischen Kirchentages erklärt der stellvertretende Vorsitzende und religionspolitische Sprecher der Fraktion DIE LINKE, Bodo Ramelow:

"Aus den Erfahrungen des letzten Kirchentages sollte die Politik vor allem eine Erkenntnis ziehen: Die Stimme des Kirchentages ernst nehmen!

In Köln wurde 2007 gemahnt, die Globalisierung nicht allein denen zu überlassen, denen es nur um Profitmaximierung geht. Jetzt erleben wir täglich hautnah die Folgen einer verfehlten Politik, die diesen Ratschlag nicht hören wollte. Hedgefonds, Leerverkäufe und internationale Immobilienspekulationen, nichts wurde eingeschränkt, bis die Blase platzte.

Jetzt müssen wir gemeinsam die Folgen der Krise bekämpfen und der Kirchentag mit seinem Motto 'Mensch, wo bist Du?' fragt zu Recht nach denjenigen, um die es jetzt geht: die Menschen. Wer jetzt bei Karstadt, Hertie, Opel oder Schaeffler um seinen Arbeitsplatz bangt, erwartet eindeutige Aussagen von

der Politik: Wie konnte das geschehen, wie geht es weiter, wo geht es hin und wie wird verhindert, dass es wieder so kommt?

Als Politiker sind wir gut beraten, wenn wir in den nächsten fünf Tagen in Bremen vor allem zuhören und nachfragen. Dann müssen nachhaltige Antworten gefunden werden.

Ich wünsche allen Akteuren und Teilnehmern des Kirchentages eine gute, erlebnisreiche und erinnerungswerte Zeit in Bremen."

Bodo Ramelow wird am Mittwoch und Donnerstag in Bremen vor Ort sein.